

Lieber Bischof Joachim, liebe Schwestern und Brüder der Synodalvertretung,

die baf-Tagung 2006 hat sich mit der Thematik „Sprache verändert Wirklichkeit - Wirklichkeit verändert Sprache“ befasst.

Schwerpunkt der Tagung war die Notwendigkeit einer geschlechtergerechten Sprache in Alltag und Kirche.

In diesem Rahmen haben wir uns intensiv mit der neu herausgegebenen „Bibel in gerechter Sprache“ auseinandergesetzt. Wir haben erlebt, dass die „Bibel in gerechter Sprache“ die Chance bietet, bekannte Texte neu zu hören, in ungewohnten Wortlauten überraschende Aspekte wahrzunehmen und Denkgewohnheiten zu überprüfen. Ebenso wurde uns deutlich, dass Frauen in der Bibel durch Auswahl, Kürzung und Übersetzung der Lesungstexte nicht mehr oder oft verfälscht vorkommen.

Als Frauen wollen wir direkt und unmittelbar in den biblischen als auch liturgischen Texten angesprochen werden und uns darin auch erkennen.

Wir wünschen uns Verständnis für unser Anliegen und Unterstützung bei den Bemühungen eine Sprache zu finden, die gerecht ist und Männer und Frauen gleichwertig vorkommen lässt.

Um die Menschen in ihrer Ganzheit in den Blick zu nehmen ist es nötig die vielfältigen Lebens- und Glaubenserfahrungen von Menschen heute in der Liturgie sichtbar zu machen. Texte und Gebete sollen so gestaltet werden, dass sie von den Mitfeiernden nachvollzogen und mitgetragen werden können.

Wir wünschen uns, dass bei der Formulierung der liturgischen Texte auch weiterhin und noch tief greifender auf Gottesanreden geachtet wird, die Gott nicht in einem Geschlecht festschreiben.

Wir bitten um:

1. Eine Überarbeitung der Auswahl der liturgischen Leseordnung.
2. Bei der Erarbeitung von liturgischen Büchern unser Anliegen zu berücksichtigen.
3. Die Einbeziehung der „Bibel in gerechter Sprache“ in unseren kirchlichen Gebrauch.
4. Das Kirchenrecht neu zu formulieren
5. Bei kirchlichen Veröffentlichungen eine inklusive Sprache zu verwenden

Bisher haben wir in unserer Kirche ein aufgeschlossenes Klima und die Bereitschaft vorgefunden sich mit diesem Themenbereich auseinander zu setzen. Dies bestärkt uns in der Hoffnung, dass unser Anliegen als Anstoß aufgenommen und in konkreten Schritten umgesetzt wird.

Wir wünschen uns eine Rückmeldung in welcher Form die Umsetzung erfolgen kann.

Mit freundlichen Grüßen

66 Teilnehmerinnen der baf-Jahrestagung 2006 (siehe Anlage)